

2. Sitzung

des

EINWOHNERGEMEINDERATES

2. März 2017, 19.00 bis 21.20 Uhr, Gemeinderatssaal

Vorsitz Stampfli Roland, Gemeindepräsident**Protokoll** Ledermann Sandra, Gemeindeschreiber Stv.

Anwesend Stampfli Roland, Gemeindepräsident
 Ackermann Ursula
 Cessotto Enzo
 Menna Pierino
 Müller Fabian
 Rütli Georg
 Schaad Andy
 Spring Fabian
 Zihler René
 Straub Bruno, Gemeindeverwalter

Gäste Rudolf Dettling, Finanzverwalter
 Anton Wüthrich, Bauverwalter
 Herren Seitz, Gugelmann, Bitterli (Swisscom)

Traktanden

1. Protokoll vom 27. Januar 2017
2. Pendenzen
3. Ortsnetz: Breitbandausbau Gemeinde Balsthal, Information Swisscom (09/02)
4. Schwimmbad Moos: Wasserschaden Duschen, Planungsauftrag und Genehmigung Nachtragskredit (27/03)
5. Schulwesen: Projektplanung Kindergärten, Einsetzen einer Arbeitsgruppe und Bewilligung Projektkredit (10/13)
6. Gebäulichkeiten Einwohnergemeinde: Ersatz Fenster Feuerwehrmagazin, juristische Abklärungen und weiteres Vorgehen (15/08)
7. Gemeindeorganisation: Corporate Design, Entscheid Logo Energiestadt (17/00)
8. Gemeindeorganisation: Demission Mitglied Sportkommission, Genehmigung (16/07)

9. Verkehrsentlastung Klus: Verkehrsentlastung Klus: Stellungnahme zu den FLAMA, Verabschiedung z.Hd. AVT (05/18)
10. Sozialregion Thal-Gäu: Kenntnissnahme/Diskussion Rechnung 2016, Instruktion Delegierte (14/08)
11. Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung (18/04)
12. Mitteilungen Ressortleiter
13. Mitteilungen Verschiedenes

Roland Stampfli begrüsst alle Anwesenden zur zweiten Sitzung in diesem Jahr und erläutert die Ergänzungen zur Traktandenliste. Die Jahresrechnung des Zweckverbandes Sozialregion Thal-Gäu wurde nachträglich verschickt und die Stellungnahme zu Händen des AVT betreffend Verkehrsentlastung Klus muss genehmigt werden. Diese beiden Traktanden werden nach Traktandum 8 eingeschoben.

Aus dem Gremium gibt es keinen Einwand zu diesen Ergänzungen sowie zur vorliegenden Traktandenliste, es kann nach dieser gearbeitet werden. Georg Rütli ist Stimmzähler.

Protokoll vom 27. Januar 2017

Das Protokoll vom 27. Januar 2017 wird einstimmig genehmigt.

Pendenzen

Roland Stampfli geht die Pendenzenliste durch. Erledigte Pendenzen werden im Einvernehmen gestrichen.

16 09/02 Fernleitungen, Freileitungen und Kabelleitungen, Ortsnetz

Ortsnetz: Breitbandausbau Gemeinde Balsthal, Information Swisscom

Ausgangslage

Drei Vertreter der Swisscom (Herren Seitz, Gugelmann und Bitterli) informieren eingehend über den Breitbandausbau in der Gemeinde Balsthal. Die Swisscom fördert den Netzbau in allen Regionen der Schweiz, davon profitiert in den kommenden Jahren jede Schweizer Gemeinde. Bis Ende 2020 will die Swisscom das Breitbandfestnetz in jeder Schweizer Gemeinde modernisieren. Der Nutzen für die Bevölkerung liegt darin, dass bis Ende 2020 schweizweit 85 % aller Haushalte und Geschäfte über einen Ultrabreitbandanschluss mit mindestens 100 Mbit/s verfügen. Dank einer neuen glasfaserbasierten Erschliessungstechnologie kann der Breitbandausbau effizient vorangetrieben werden. In bestehenden Schächten wird ein Aktiv-Equipment installiert und

so können mittelfristig Bandbreiten über 500 Mbit/s angeboten werden. Bestehende Installationen müssen nur bei grösseren Liegenschaften angepasst werden. Die Vertreter der Swisscom wünschen sich seitens Gemeinde ein vereinfachtes Bewilligungsverfahren (Aufgrab-Bewilligungen).

Erwägungen

Enzo Cessotto appelliert, frühzeitig auf die Anliegen der Gemeinde einzugehen und auch die Bedürfnisse der Swisscom frühzeitig zu planen und anzu-melden. Es ist sehr schade und unnötig, wenn Strassenzüge saniert werden und wenn die Gemeinde die Anbieter anfragt, Leerrohre einzulegen, nicht darauf eingegangen wird. So müssen zu einem späteren Zeitpunkt sanierte Strassen unnötig wieder aufgerissen und geflickt werden. Dies war in Vergangenheit mehrfach der Fall und muss in Zukunft zwingend verhindert werden. Es werden diesbezüglich mit der Swisscom noch Gespräche geführt werden. Pierino Menna schliesst sich diesem Votum an. Zudem soll die Industrie gestärkt werden, indem sie gut erschlossen wird und schnelle Internetverbindungen gewährleistet werden. Andy Schaad schliesst sich an bzw. wendet ein, die Wohnquartiere dürfen auf keinen Fall vernachlässigt werden, da in der heutigen Zeit immer mehr Homeoffice betrieben wird und dazu eine schnelle Internetverbindung unerlässlich ist. Zum Geschäft gibt es keine weitere Fragen oder Anregungen. Vom geplanten Breitbandausbau in Balsthal durch die Swisscom wird Kenntnis genommen.

Mitteilung an: Bauverwalter
 RL Infrastruktur

17 27/03 Badewesen

Schwimmbad Moos: Wasserschaden Duschen, Planungsauftrag und Genehmigung Nachtragskredit

Ausgangslage

In Zusammenhang mit der Ausserbetriebnahme des Freibades Moos nach der Sommersaison stellten die Badangestellten in den Duschen nasse Stellen mit Flecken an den Rückwänden fest. Vermutet wurde eine undichte Stelle bei der Wasserzufuhr oder den Duschbrausen.

Der Schaden wurde bei der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft angemeldet. Am 11. Oktober 2016 fand in Anwesenheit von Andreas Birkhäuser (Schweizerische Mobiliar) eine Besichtigung statt. Zudem waren je ein Vertreter der MJB Bauphysik + Akustik AG, Kirchberg und der GROWE Holzschutz AG, Belp anwesend. Eine Sondage in der Rückwand der Duschen ergab ein düsteres Bild, weshalb die Versicherung weitere Abklärungen sowie ein Gutachten über die bei der Sanierung des Freibades Moos ausgeführten Arbeiten in Auftrag gab, insbesondere, ob eine fehlerhafte Baukonstruktion oder mangelnde Sorgfaltspflicht seitens der Spezialkommission, der Bauleitung und / oder der Handwerker bei der Bauausführung vorliegt.

Erwägungen

Auf das Geschäft wird eingetreten. Fabian Müller hat das Gutachten gelesen und verweist auf S. 11, wo zu entnehmen ist, dass die Bauleitung aufgrund von Sorgfaltspflichtverletzungen eventuell sogar für 10 Jahre schadenersatzpflichtig werden könnte. Andy Schaad empfiehlt, einen Baujuristen mit der Abklärung zu beauftragen und stellt fest, eine 10jährige Garantiedauer kommt

nur bei einem vorsätzlich verschwiegenen Mangel zur Anwendung. Zu klären ist nun, ob es sich um einen solchen Sachverhalt handelt, wenn ein Handwerker eine Konstruktion baut, im Wissen, dass keine Nachhaltigkeit gewährleistet werden kann. Im Gremium wird über das weitere Vorgehen diskutiert. Der Rat teilt die Meinung des Gutachters und wird die am Schadenfall beteiligten Parteien zu einer Verhandlung einladen. Seitens Gemeinderat werden an dieser Sitzung Enzo Cessotto, Fabian Spring und Anton Wüthrich teilnehmen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

- 1. Das Büro E. Cessotto, Architekt und Bauführer, Balsthal wird mit der Schadenbehebung (Planung und Bauleitung) beauftragt.**
- 2. Das Büro E. Cessotto, Balsthal hat einen verbindlichen Kostenvorschlag zu Händen der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft auszuarbeiten sowie einen Zeitplan für die auszuführenden Arbeiten (Saisonöffnung) vorzulegen.**
- 3. Für die ungedeckten Kosten sei zu einem späteren Zeitpunkt ein Nachtragskredit zu beantragen.**
- 4. Eine Arbeitsgruppe mit Anton Wüthrich, Enzo Cessotto, Fabian Spring wird vorgängig mit den beteiligten Personen (Handwerkern, Planer, Bauleiter) die Sachlage eingehend klären.**

Mitteilung an: RL Infrastruktur
 RL Finanzen
 Bauverwalter
 Finanzverwalter

18 10/03 Klassenaufteilung, Klasseneröffnung, Schuleinstellungen, Schulpflicht

Schulwesen: Projektplanung Kindergärten, Einsetzen einer Arbeitsgruppe und Bewilligung Projektkredit

Ausgangslage

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2016 wurde das Eintreten auf das Traktandum „Neubau Kindergarten, Investitionskredit CHF 3 Millionen“ verweigert.

Dringlichkeit und Notwendigkeit von Sanierungsmassnahmen wurden weder im Gemeinderat noch an der Gemeindeversammlung in Frage gestellt. Das Geschäft wurde an der Sitzung der Fachkommission Bildung vom 20. Januar 2017 eingehend diskutiert.

Erwägungen

Vom Architekturbüro Ducommun liegt aus dem Jahr 2010 eine Kostenschätzung zur Sanierung des Kindergartens Rainweg vor. Enzo Cessotto hat zusammen mit Röbi Latscha eine approximative Kostenschätzung für einen Neubau eines Kindergartens für vier Abteilungen erarbeitet. Im Wissen um die finanzielle Situation der Gemeinde sollen die beiden Varianten

- Sanierung der Kindergärten Rainweg und Mühlefeld sowie
- Neubau Kindergarten für 4 Abteilungen

einander gegenübergestellt werden.

Für beide Varianten ist ein Projektbeschrieb mit den zu erwartenden Kosten und ihren Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen auszuarbeiten. Die Standortfrage eines eventuellen Neubaus sowie die Weiternutzung der Kindergärten Rainweg und Mühlefeld sind aufzuzeigen. Eine Arbeitsgruppe hat dem Gemeinderat Bericht und Antrag zu stellen, sodass das Geschäft wenn möglich an der Rechnungsgemeindeversammlung vom 12. Juni 2017 vorgelegt werden kann. Aufgrund ihrer grossen Erfahrung und der guten Zusammenarbeit bei der bisherigen Sanierung der Schulräumlichkeiten ist wieder die Spezialkommission Schulraumplanung einzusetzen. Als Mitglieder werden demzufolge vorgeschlagen:

- Thomas Fluri
- Georg Rütli, RL Bildung
- Fabian Müller, RL öff. Sicherheit, Umwelt und Energie
- Andy Schaad, RL Finanzen
- Fabian Spring, RL Hochbau, an Stelle von Anton Wüthrich, Bauverwalter
- Urs Ackermann, Fachkommission Bildung
- Kuno Flury, Gesamtschulleiter

Für den Beizug von externen Fachleuten beschliesst der Gemeinderat einen Projektierungskredit von Fr. 18'000.00.

Beschluss

- 1. Der Gemeinderat setzt einstimmig die Spezialkommission Schulraumplanung (Thomas Fluri, Georg Rütli, Fabian Müller, Andy Schaad, Fabian Spring, Urs Ackermann, Kuno Flury) zur Projektplanung der Zukunft der Kindergärten Rainweg und Mühlefeld ein.**
- 2. Der Gemeinderat bewilligt einen Projektierungs-/Nachtragskredit von Fr. 18'000.00.**

Mitteilung an: RL Finanzen
 Finanzverwalter
 RL Bildung
 Schulleiter
 Arbeitsgruppenmitglieder

19 15/08 Feuerwehrmagazine

**Gebäulichkeiten Einwohnergemeinde: Ersatz Fenster
 Feuerwehrmagazin, juristische Abklärungen und weiteres
 Vorgehen**

Ausgangslage

Mangels juristischen Abklärungen in Sache Arbeitsvergabe im freihändigen Verfahren trat der Gemeinderat an der Sitzung vom 27. Oktober 2016 nicht auf das Geschäft ein (vgl. Protokolle vom 15. September 2016, Lauf-Nr. 123 und vom 27. Oktober 2016, Lauf-Nr. 122).

Erwägungen

Roland Stampfli stellt seine beiden Anträge: Der Fensterersatz in Kunststoff wird der einheimischen Firma aus Balsthal für Fr. 26 000.-- vergeben, falls die Firma nicht darauf einsteigt, wird der Auftrag an die auswärtige kostengünstigste Firma erteilt.

Andy Schaad ergänzt den Antrag des Vorsitzenden. Die Firma aus Oensingen war der „günstigste Anbieter“. Der einheimischen Firma ist mitzuteilen, wie teuer das billigste Angebot ist. Die einheimische Firma hat die Möglichkeit noch einmal eine Offerte einzugeben. Zudem erhält fairerweise auch der auswärtige „günstigste Anbieter“ danach noch einmal die Möglichkeit, ein neues Angebot einzureichen. Somit erhält die Gemeinde Balsthal das optimalste Offertangebot.

Enzo Cessotto findet dies umständlich. Er würde der einheimischen Firma das „günstigste Angebot“ mitteilen und anfragen, ob sie den Auftrag zu diesem Preis ausführen will. Wenn nicht, entscheidet die Gemeinde, wem sie den Auftrag erteilt.

Fabian Müller mahnt zur Vorsicht, dass durch die Beschlussfassung kein Präjudizfall geschaffen wird. Er findet den Vorschlag von Andy Schaad sehr fair. Sonst wird zukünftig möglicherweise keine auswärtige Firma mehr für die Gemeinde Balsthal offerieren.

Beschluss

- 1. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, der einheimischen Firma das „günstigste Angebot“ mitzuteilen und die Möglichkeit einzuräumen, noch einmal eine Offerteingabe zu tätigen.**
- 2. Der bisher „günstigste auswärtige Anbieter“ erhält danach ebenfalls die Möglichkeit, zur erneuten Offerteingabe.**
- 3. Der RL Hochbau wird beauftragt die Anbieter über die Beschlussfassung zu informieren.**
- 4. Der Bauverwalter wird ermächtigt, nach erfolgter Offerteingabe, die Auftragserteilung vorzunehmen.**

Mitteilung an: RL Hochbau
 Bauverwalter

20 17/00 Allgemeines und Einzelnes

Gemeindeorganisation: Corporate Design, Entscheid Logo Energiestadt

Ausgangslage

Am 2. November 2016 hat die Region Thal an der Zertifizierungsfeier in Balsthal das Label Energiestadt verliehen erhalten. Die neun Thaler Gemeinden gelten somit auch in diesem Bereich als Vorzeigeregion. Durch Fabian Müller wurde angeregt, zu überprüfen, wie das Label im Sinne des Corporate Design integriert werden könnte (Briefpapier, Couverts, Inserate).

Erwägungen

Edy A. Wyss aus Balsthal hat damals den Schriftzug bzw. das Logo der Gemeinde Balsthal kreiert. Er hat sich nun auch mit der Einbindung des Labels Energiestadt auseinandergesetzt und seine Vorschläge unterbreitet. Wichtig ist dabei, dass das Label Energiestadt das Logo Balsthal nicht konkurrenziert.

Beschluss

1. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig in Zukunft das Label Energiestadt Thal ebenfalls im Corporate Design zu integrieren und entscheidet sich für den vorgelegten Vorschlag.
2. Bruno Straub wird mit der administrativen Abwicklung beauftragt.

Mitteilung an: RL öff. Sicherheit, Umwelt und Energie
Gemeindeverwalter

21 16/07 Schiessplatz- und Sportkommission

Gemeindeorganisation: Demission Mitglied Sportkommission, Genehmigung

Ausgangslage

Thomas Kälin hat aufgrund seiner Auswanderung nach Portugal die Demission als Mitglied der Fachkommission Sport eingereicht.

Erwägungen

Die Fachkommission Sport hat an der Sitzung vom 24. Januar 2017 mit Bedauern von der Demission Kenntnis genommen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Demission von Thomas Kälin als Mitglied der Fachkommission Sport unter Verdankung der geleisteten Dienste.

Mitteilung an: RL Kultur, Sport, Freizeit
Fachkommission Sport
Antonia Arm

22 05/18 Kantonsstrassen

Verkehrsentlastung Klus: Stellungnahme zu den FLAMA, Verabschiedung z.Hd. AVT

Ausgangslage

Am 14. Februar fand ein Informationsnachmittag betreffend Verkehrsentlastung Klus statt. Vorwiegend waren die Gemeinderäte dabei, welche auch in der Spezialkommission „Ortsplanung“ Mitglied sind. Georg Rütli und Hansjörg Grolimund (Mitglied OP) folgten der Einladung ebenfalls.

Erwägungen

Die Spezialkommission Ortsplanung hat die vorliegende Stellungnahme zu den Flankierenden Massnahmen (FLAMA) zuhanden des Gemeinderats verabschiedet. Nun liegt es am Gemeinderat, die Stellungnahme zu genehmigen, damit diese zeitgerecht Herrn Lothar Bürgi zugestellt werden kann. Zu Punkt 2.5 liegt auch ein Plan der angesprochenen Zufahrtsstrasse bei.

Weitere Anliegen werden nicht eingebracht und es gibt keine weiteren Fragen aus dem Gremium.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Stellungnahme zu den FLAMA und verabschiedet diese zu Händen des Amtes für Verkehr und Tiefbau (AVT).

Mitteilung an: Gemeindepräsident
 AVT Solothurn
 Bauverwalter

23 14/08 Sozialfürsorge

Sozialregion Thal-Gäu: Kenntnisnahme/Diskussion Rechnung 2016, Instruktion Delegierte (14/08)

Ausgangslage

Der Abschluss der Jahresrechnung 2016 des Zweckverbandes Sozialregion Thal-Gäu liegt vor. Die gute Arbeit der Geschäftsleiterin wie auch der Mitarbeitenden wird positiv erwähnt. Roland Stampfli informiert, der VSEG war die Triebfeder, dass die Revision des Sozialgesetzes umgesetzt wurde und in diesem Bereich nun strukturiert vorgegangen werden kann. Die Sozialkosten werden durch den Lastenausgleich abgerechnet bzw. ausgeglichen, daher war ein Quer-Vergleich mit anderen Sozialregionen bis heute schwierig. Doch fest steht, dass die Sozialregion Thal-Gäu auf Kurs ist und allgemein sehr gute Arbeit geleistet wird.

Erwägungen

Der Gemeinderat und die Delegierten sind über die Jahresrechnung 2016 informiert worden. Es kann auf die Akten verwiesen werden, welchen folgende Unterlagen beiliegen: Jahresrechnung 2016, Jahresbericht 2016, Botschaft, Revisionsbericht und das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 21. September 2016. Es gibt keine weiteren Anmerkungen oder Fragen zum Geschäft, dieses wird zur Kenntnis genommen und die Delegierten werden instruiert, den vorliegenden Anträgen zuzustimmen.

Mitteilung an: RL Soziales und Gesundheit

24 18/14 Vertreter der Einwohnergemeinde

Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung

Roland Stampfli informiert über verschiedene Anlässe, welche demnächst stattfinden werden. Interessierte Ressortleitende werden gebeten, sich direkt mit ihm in Verbindung zu setzen, um die Terminierung vorzunehmen.

25 R Mitteilungen/Ressortleiter

- Roland Stampfli informiert, dass neu zwei zusätzliche Postauto-Kurse angeboten werden.
- René Zihler hat am 9. Februar 2017 die Teilnehmenden des Schneesportlagers in Sörenberg besucht. Zudem dankt er dem Fasnachtskomitee für die reibungslose Organisation der Fasnacht.

26 V Mitteilungen/Verschiedenes

- Roland Stampfli informiert über die Interessengemeinschaft Suprasl-Balsthal. Der Bürgermeister von Suprasl hat eine Delegation des Gemeinderates eingeladen. Auf weitere Vorkehrungen werden zurzeit aber verzichtet.
- Pierino Menna erkundigt sich nach den Traktanden des nächsten Info-Gipfels. Aus einer eingehenden Diskussion geht hervor, dass ein Workshop analog eines World Café's geplant ist.
- Ursula Ackermann verliest ein E-Mail von einem Besucher der Gemeinde Balsthal und tut die Freude über dieses positive Feedback kund.
- Georg Rütli fragt an, ob der Brief von Heutschi Hans in Zusammenhang mit der Budgetgemeindeversammlung 2016 beantwortet wurde. Es kommt zu einer intensiven Diskussion in deren Verlauf stellt sich unter anderem heraus, dass Roland Stampfli Herrn Heutschi brieflich geantwortet hat. Er wird dies aber noch abschliessend klären.
- Anton Wüthrich informiert über die beschlossene Fusswegverbindung Gyschlossweg-Oberfeldweg. Diese wird durch den Zivilschutz vom 8. – 12. Mai 2017 realisiert werden.
- Am 13. + 14. Mai 2017 findet ein gesamtschweizerischer Anlass des Schweizerischen Freibergerverbandes statt. Es wird mit vielen Besuchenden und einem Festumzug von 3 Kilometern gerechnet.

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident: Die Gemeindeschreiber Stv:

Roland Stampfli

Sandra Ledermann